



Schulpflege Zell

Kollbrunn . Ober-/Unterlangenhard . Rikon . Rämismühle . Zell

Pressemitteilung

Grundsteinlegung für die neue Turnhalle in Rikon

Mit der alten Tradition einer Grundsteinlegung wurde am Mittwochmorgen, 16. April 2014, ein kleines Fest von allen Schülerinnen und Schülern und ihren Lehrerinnen organisiert.

Eröffnet wurde das Fest von allen Kindergartenkindern sowie den Schülerinnen und Schülern der 1. Klasse mit einem Lied und die 3. Klasse zeigte daraufhin ihr Können mit einer lustigen Tanzeinlage. Bei schönstem, aber kaltem Frühlingswetter begrüsst die Schulleiterin Erna Hächler herzlich alle Schulkinder, deren Lehrpersonen, das Team der Michael Meier und Marius Hug Architekten AG, die Mitglieder der Baukommission, die Bauleitung, die Schulpflege und die vielen anwesenden Eltern. Ein neuer Kindergarten wurde bereits letztes Jahr an der Sunnemattstrasse 5 erstellt, weshalb alle Kindergartenkinder ihren seinerzeitig erhaltenen gelben Baustellenhelm mit Stolz trugen. Zurzeit wird das alte Kindergartengebäude saniert und der Bau der neuen Turnhalle steht als nächstes auf dem Programm. Es ist nicht zu übersehen: eine grosse Bautätigkeit herrscht auf dem Schulareal Rikon! Der Spatenstich für die neue Turnhalle ist erfolgt und nun geht es weiter mit der Grundsteinlegung. Jeden Tag müssen die Schulkinder neues lernen, wird ihnen also auch sozusagen ein Grundstein gelegt. Warum soll nicht auch eine Grundsteinlegung für die neue Turnhalle stattfinden?

Gemäss Wikipedia ist eine Grundsteinlegung eine Zeremonie zur Weihe des Grundsteins, auf dem ein neues Bauwerk aufgebaut wird. Die Grundsteinlegung fällt nicht mit dem tatsächlichen Baubeginn zusammen. In den meisten Fällen mit dem Beginn der Erdarbeiten, also dem Aushub der Baugrube. Eine Grundsteinlegung wird insbesondere bei Kirchen und öffentlichen oder halböffentlichen Bauten gefeiert.

Auch Schulpräsident Andreas Vetsch begrüsst alle Anwesenden herzlich und merkte gleich zu Beginn an, dass so eine Grundsteinlegung nicht alle Jahre vorkomme. Deshalb sei es für ihn eine grosse Ehre, an der Grundsteinlegung für

eine neue Turnhalle in Rikon dabei sein zu dürfen. An der im nächsten Jahr fertiggestellten Turnhalle sollen alle Schülerinnen und Schüler viel Freude haben.

Für die Grundsteinlegung haben die Schülerinnen und Schüler während ihrer Handarbeitsstunden eine Metallkiste goldfarbig angemalt und mit Strasssteinen verziert. In diese Kiste legte nun der Schulpräsident einen „Tössthaler“ mit Datum vom 15. April 2014 hinein, sowie ein Jahrbuch in CD-Form vom letzten Schuljahr. Ob in hundert, zweihundert oder gar in tausend Jahren die CD lesbar sein wird, ist eine andere Frage.

Nun meldete sich auch Jürg Riedl, Architekt, zu Wort. Er sei glücklich, keine Tanzeinlage vorführen zu müssen und gibt den Anwesenden lieber eine kurze Zusammenfassung zum Werdegang der bevorstehenden Bautätigkeit auf dem Schulareal Rikon weiter. Im September 2012 habe sein Architekturbüro den Wettbewerb unter dem Namen „Max & Moritz“ gewonnen. Bereits im Oktober 2012 fand die erste Planungssitzung statt und schon Ende Jahr konnte dem Kanton ein Gesuch um Finanzierung gestellt werden. Im Sommer 2013 sprach das Zeller Stimmvolk den Baukredit gut und im Dezember 2013 wurde das Bauprojekt bewilligt. Zwischen dem Schulhaus Hirsgarten, das unter Denkmalschutz steht, und der neuen Turnhalle soll ein grosser Raum entstehen, der als Pausenplatz genutzt werden soll. Die Turnhalle wird zirka drei Meter in den Boden versenkt, sodass ein kleineres Gebäudevolumen entsteht. Vorteil dieser Bauart ist, dass die ganze Turnhalle gut ausgeleuchtet wird. Alle Schulkinder erleben hautnah den Bau der neuen Turnhalle und können so immer den neusten Stand der Bautätigkeit beobachten. Die Turnhalle, wie auch das Schulhaus Hirsgarten sollten bis im Sommer 2015 fertig erstellt respektive saniert sein. Jürg Riedl möchte sich zum Schluss für die stets angenehme Zusammenarbeit mit allen Beteiligten bedanken und hofft auf gutes Gelingen!

„Der Bauch muss weg“; mit diesem lustigen Lied sangen und tanzten anschliessend die 4. und 5. Klässler, gefolgt von den 6. Klässler, die auf Trommeln ihr Können zeigten. Zum Schluss traten die 2. Klässler mit einem fröhlichen englischen Lied auf und rundeten die Darbietungen der Schülerinnen und Schüler ab.

In der goldenen Metallkiste ist selbstverständlich auch anderes verstaut worden. Die Schulkinder haben ihre guten Wünsche auf Papier geschrieben und in ein Plastikrohr verstaut. So haben viele den Wunsch geäussert, es soll sich kein Kind in der neuen Turnhalle verletzen oder dass die Turnhalle farbig gestrichen werden soll. Viele wünschten sich eine coole und grosse Turnhalle mit vielen Spielgeräten,

wie zum Beispiel ein Trampolin, mit dem man bis an die Decke hüpfen kann. Oder dass man coole Unihockey-Spiele in der neuen Turnhalle veranstalten könne. Die Turnhalle soll aber auch nicht einstürzen, sie soll schön bleiben und viel benützt werden. Stellvertretend für die Kindergartenkinder gab Brigitte Kolbe die Wünsche „ihrer“ Kinder weiter: die neue Turnhalle soll hell sein und hoffentlich hat die Turnhalle auch Fenster, weil sie doch im Boden versenkt sei...

Das Lehrerteam hat beschlossen, stellvertretend für alle Schülerinnen und Schüler ein Kind auszuwählen, dass, zusammen mit Herrn Dürsteler von der Bauleitungsfirma Dürsteler, die verschlossene Metallkiste in den Boden verstaut. Deshalb wurden vorgängig alle Schülernamen auf kleine Zettelchen geschrieben und Schulleiterin Erna Hächler amtete als Glücksfee. Sichtlich erstaunt, dass ausgerechnet sein Name ausgerufen wurde, durfte Michel Zbinden die Metallkiste und ein Paar Turnschuhe in das frisch ausgehobene Loch verstauen. Nun kann mit dem Fundament der neuen Turnhalle begonnen werden.

Aber hier endete das Baustellenfest noch lange nicht! Ein Flohmarkt mit Schätzen aus dem Schulhaus Hirsgarten wartete auf kauffreudige Kundschaft. Es gab Bücher, Bilder und Landkarten, aber auch freche Fledermauskostüme, neue Schreibhefte und Stoffballen suchten neue Abnehmer. Der gesamte Erlös über Total Fr. 931.25 geht an die Gilgal Primary School in Uganda. Diese Schule wird von einem Schweizer Verein unterstützt. Peter Schnyder, Rämismühle, freut sich über die Spende, die für ein Bau eines Krankenzimmers eingesetzt wird. So können schwer kranke Kinder im neu erstellten Krankenzimmer gepflegt werden. Sonst schlafen sie in Schlafsälen und das ist bei ansteckenden Krankheiten überhaupt nicht ideal. Weitere Informationen über die Gilgal Primary School finden Sie unter www.seroma.ch.

Die gesamte Lehrerschaft und die Schulleitung Rikon bedanken sich herzlich bei allen, die zu diesem schönen Gelingen der Grundsteinlegung beigetragen haben. Sie sind überzeugt, dass dieses Ereignis lange in Erinnerung bleiben wird.

Für die Schulpflege Zell

Ester Sarafopoulos

Ressort Öffentlichkeitsarbeit